

Projekt / AG	C036 Dorfentwicklung Bevern
Gesprächspartner	Planungsbeirat, Bürgermeister SG Bevern Herr Junker, Frau Buhmann-Zimmermann
Datum / Uhrzeit / Ort	18.04.20223/ 18:00-19.30 Uhr / Sportheim, Bevern
Betreff	Evaluierungsgespräch 2023
Info an	Frau Buhmann-Zimmermann mit der Bitte um Weiterleitung an die Teilnehmenden
Anlage	Präsentation zur PLB Sitzung 6

## ERGEBNISPROTOKOLL

### Tagesordnung

Die Inhalte der nachfolgenden Tagesordnungspunkte sind der in der Anlage befindlichen Präsentation zu entnehmen.

- 1 Neue Richtlinie ZILE-2023
- 2 Umsetzungsstand öffentlicher und privater Maßnahmen
- 3 Umsetzungsstand DEP
- 4 Dorfentwicklung 2023/2024
- 5 Sonstiges

## 1 Neue Richtlinie: ZILE-2023

### wichtige Änderungen

- Neues EU-Förderprogramm 2023 - 2027: KLARA (Klima.Landwirtschaft.Artenvielfalt.Regionale Akteur:innen)
  - neuer Antragsstichtag ist der 30. September eines jeden Jahres
  - Bruttoförderung der Kommunen und Nettoförderung privater Antragsteller\*innen
  - Erhöhung Förderung privater Maßnahmen um 5% und öffentlicher Maßnahmen um 10%
- Flecken Bevern ändert die Angabe des Antragsstichtages auf dem Informationsflyer für private Förderung eigenständig mit einem Aufkleber



## **2 Umsetzungsstand öffentliche und private Maßnahmen**

### **öffentliche Maßnahmen**

Herr Junker ergänzt den aktuellen Stand öffentlicher Maßnahmen:

- Nr. 16 „Errichtung einer Grünanlage als Naherholungsquartier“
  - Der Abriss der maroden Gebäude in der Breslauer Straße ist erfolgt. Die Leistungen zur Herstellung der Grünfläche sind vergeben. Die Umsetzung steht kurz bevor.
- Nr. 17 „Umbau des Freibades als Naturbad“
  - Die Planungsleistungen sind mittlerweile ausgeschrieben und die Förderanträge bewilligt.
  - Die Leistungen mussten EU-weit ausgeschrieben werden, dadurch gab es Verzögerungen.
  - Die Kofinanzierung seitens des Landes ist genehmigt.
- Nr. 54 „Fußwegeverbindung in Golmbach-Warbsen“ ist abgeschlossen
- Nr. 61A „Auf dem Maierhof“ und Nr. 63 „Dorfgemeinschaftshaus Hohenberg“ Bescheide weiterhin ausstehend

Abfrage von aktuellen Ständen von öffentlichen Maßnahmen:

- Nr. 2 „Entwicklung Gemeindejugendrat“ keine Priorität das Projekt voranzutreiben
- Nr. 22 „Amtsscheune“ in Konzeptionierung
- Nr. 43 „Gänsetränke“ abgeschlossen
- Nr. 55 „Innerörtliche Wegeverbindung“ in Warbsen Umsetzung erfolgte durch die Gemeinde ohne Förderung
- Nr. 58 „Errichtung einer Versorgungsstation für Wanderer“ kein neuer Stand bekannt
- Nr. 28 „Bushaltestelle“ an der Bushaltestelle in Dölme fehlt nach wie vor das Buswartehäuschen. Der barrierefreie Umbau der Haltestelle durch den ZSVN ist zwar erfolgt, jedoch wurde die Planung des Wetterschutzes nicht berücksichtigt, sodass es hier nun bei der Installation mit Betonpfeilern zu Verzögerungen kommt. An einer Lösung werde gearbeitet.

### **private Maßnahmen**

- 3 in 2022 beantragte Maßnahmen noch ohne Bescheid



## 3 Umsetzungsstand DEP

### a) Projektumsetzung mithilfe anderer Förderprogramme?

- es wurden seit der letzten Evaluierung keine weiteren Projekte des DEP mit anderen Förderprogrammen finanziert

### b) Änderung von Prioritäten?

- es sind keine Änderungen vorzunehmen

### c) Änderung von Projektbeschreibungen?

#### Nr. 41 Schaffung Vereins- und Begegnungsraum für die Dorfgemeinschaft

- aktuelle Beschreibung: „Einrichtung eines multifunktional nutzbaren Raumes für die Dorfgemeinschaft.“
- Ergänzung: „Eine barrierefreie Gestaltung der Räumlichkeit soll ihre Nutzung durch ältere Menschen ermöglichen.“
  - Der Bevölkerung Lütgenades fehle ein gemeinsamer Treffpunkt. Ihnen stehe bisher nur ein Raum bei der Feuerwehr zur Verfügung, welcher nicht barrierefrei nutzbar sei.
  - Durch die Schließung / anderweitige Nutzung der Gaststätte im Ort, habe sich die Situation verschlechtert.

## 4 Dorfentwicklung 2023/2024

### neu aufzunehmende Maßnahmen

- **„Sanierung Alte Schule“ in Golmbach-Warbsen**
  - ursprüngliche Nutzung als Schule
  - derzeitige Nutzung auf Dorf-Ebene als Saal für sämtliche Vereine
  - Sanierungsrückstau sei über die Jahre entstanden
  - zu Schaffende Barrierefreiheit sei notwendig
  - Neben grundlegender Gebäudesanierung insbesondere energetische Sanierung erforderlich: Heizung, Fassade und Fenster
  - aktuell in der Vorkonzeptionierung: noch keine konkreten Ansätze, aber Konzept könne bald entwickelt werden
  - Priorisierung: kurzfristig (1), aber eher für 2024, da Gesamtkonzept noch ausstehend
    - Priorisierung auf 1 C
    - alle Anwesenden bejahen die Aufnahme dieser Maßnahme für die 3. Änderung des DEP
- **„Versorgungsstation für Wanderer“ in Golmbach**
  - gemäß Projekt 58 in Holenberg



- Versorgungsstation am Infopoint fehle für Wanderer, denn Gastronomien haben in der Ortschaft in der Woche nicht durchgehend geöffnet
  - Wanderer haben teilweise an privaten Häusern nach Wasser gefragt
  - Gespräch mit den Gastronomen ist bereits erfolgt
  - „Versorgungsengpass“ stehe touristischen Bemühungen des Ortes entgegen
  - Gespräche mit den Gastronomen seien bereits geführt worden, ohne Aussicht auf Erfolg
- ggf. Anschaffung eines gut gesicherten Automaten (sollte in einer kleinen Behausung stehen)
- Bedenken bzgl. Kosten und Nutzen sowie bzgl. Vandalismus werden geäußert
- Station könnte in der Dorfmitte aufgenommen werden
- Priorisierung auf 1 A
- alle Anwesenden bejahen die Aufnahme dieser Projektidee für die 3. Änderung des DEP
- **Nr. 34 „Umgestaltung der Alten Schule“ in Lobach**
  - Die Maßnahme wurde bereits beantragt, gefördert und für abgeschlossen erklärt.
  - Die Sanierungsarbeiten bezogen sich auf den Innenraum (Raumaufteilung, Sanitäranlagen)
  - Nun zeigten sich Schäden an der Fassade und des Daches des Backsteingebäudes (Verfugung ist schadhaft). Hierdurch bestehe die Gefahr, dass Feuchtigkeitsschäden im Mauerwerk entstehen.
  - Es stellt sich die Frage, ob das Gebäude erneut gefördert werden könne und ob eine Neuaufnahme der Maßnahme in den DEP dafür erforderlich ist.
  - Pgp regt an, den spezifischen Sachverhalt mit dem ArL abzustimmen und damit eine Vorgehensweise festzulegen.
- **Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Dölme**
  - Schaffung barrierefreier sanitärer Anlagen

## 5 Sonstiges

### a) Jugendbeteiligung

- Golmbach ist mit Jugendlichen aus Warbsen und Golmbach im Gespräch
- Gemeinsam wurden schon Kinoabende veranstaltet etc.
- (eigenständige) Mobilität für Jugendliche ist eines der größten Defizite innerhalb der Samtgemeinde.
- Jugendlichen gezielt Möglichkeiten einräumen, damit sie aktiv werden können, gemäß ihren Interessen (Verweis auf die Projektnr. 2)



- Auch sei es schade, dass die Ideen der Kinder und Jugendlichen aus dem Workshop bei der Aufstellung des DEP nicht mehr so präsent seien. Hierunter fällt insbesondere auch der Downhillpark am Burgberg.
- Beteiligung ist laut Herrn Junker immer gewünscht. Aber ist fraglich, ob daraus eine Dorfentwicklungsmaßnahme gemacht werden soll. Teilweise geteilte Meinung bzgl. bisheriger Einbringung von Jugendlichen in DEP. Herr Junker weist darauf hin, dass in der Dorfregion bereits einige Dinge, die für Kinder und Jugendliche interessant sind, umgesetzt wurden. Beispielsweise sind die Projekte Nr. 17 Freibad und Nr. 18 Jugendtreff zu nennen.

## **b) Ortsbegehung**

- wird kein Bedarf gesehen

## **c) Feedbackfragebogen**

- Feedbackbogen für private Antragsteller\*innen wird von der Gemeinde an die Antragsteller\*innen verschickt

## **d) 3. Änderung des Dorfentwicklungsplanes**

- Anwesenden beschließen, dass die besprochenen Änderungsbedarfe und Neuaufnahmen in die 3. Änderung eingearbeitet werden sollen
- pgg arbeitet Änderungen ein
- pgg stellt die Präsentation und das Protokoll der Evaluierungssitzung der SG zur Verfügung. Die Mitglieder des PLB erhalten eine Mail mit Hinweis auf die Veröffentlichung der Unterlagen auf der Homepage.

## **e) letzte Antragsstellung**

- Es wird darauf hingewiesen, dass der 30.09.2024 die letzte Möglichkeit der Antragsstellung sein wird.
- Herr Junker fragt an, ob eine Verlängerung, bzw. Wiederaufnahme in die Dorfentwicklung (ähnlich LEADER-Region) möglich seien. Pgg erläutert, dass eine Verlängerung der Maßnahme durch entsprechende Beantragung möglich sei, aber nicht im Interesse des Fördermittelgebers liege. Die Begründung für eine Verlängerung des Förderzeitraumes müsse entsprechend stichhaltig sein.

Anmerkungen zum Protokoll bitte innerhalb von 14 Tagen an die planungsgruppe puche gmbh, Lilli Brak, [lilli.brak@pg-puche.de](mailto:lilli.brak@pg-puche.de).



Northeim, den 11.05.2023  
Lilli Brak, M.A. Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung

